



Alles zum Müll...

Warum wird der Müll verbrannt?

Seit Juni 2005 darf in Deutschland auf den Restmülldeponien nur noch Abfall abgelagert werden, wenn er zuvor verbrannt oder mechanisch-biologisch vorbehandelt wurde. So wird der Rest- und Sperrmüll aus dem Kreis Tübingen zur Zeit in den Müllheizkraftwerken Göppingen und Mannheim und von 2007 an in Stuttgart-Münster verbrannt. Wozu dieser Aufwand?

Seit Mitte der 80-er Jahre wurde der Rest- und Sperrmüll auf Hausmülldeponien abgelagert. Diese sind zum Schutz von Boden, Grundwasser und Luft mit einer mehrschichtigen Basis- und einer Oberflächenabdichtung sowie Entwässerungs- und Entgasungseinrichtungen ausgestattet. Der unbehandelte Restmüll aus Haushalten enthält verschiedene Arten und Mengen von Schadstoffen sowie biologisch abbaubare Stoffe, die im Deponiekörper wie in einem Reaktor biologisch und chemisch miteinander reagieren. Dabei entstehen mit Schadstoffen belastete Sickerwässer und Deponiegase, die laufend überwacht und gereinigt werden müssen. Mit unbehandeltem Restmüll

verfüllte Deponien bedürfen einer sich über viele Jahrzehnte, erstreckende Nachsorge.

Nach der Verbrennung im Müllkraftwerk bleibt vom Restmüll noch etwa ein Drittel in Form von Schlacke übrig. Die Schlacke ist äußerst reaktionsträge und wird auf Restedeponien abgelagert oder im Straßenbau verwendet. Mit Schadstoffen angereicherte Stäube und Filtermaterialien aus den Rauchgasreinigungsanlagen werden in stillgelegten Bergwerken eingelagert. Durch die Verbrennung wird die Restmüllmenge drastisch reduziert. Die Schadstoffe werden konzentriert, um sie nach heutigem Stand der Technik sicher zu deponieren. Künftige Generationen sollen so wenig wie möglich mit dem heutigen Müll belastet werden.

Führung zum Mülllofen

Alle Bürger/innen, die mal einen Blick „hinter die Müllkulisen“ werfen wollen, lädt die Abfallberatung nun in Kooperation mit der Volkshochschule Tübingen zu einer Führung im Müllwerk Stuttgart-Münster ein, und zwar für **Freitag, 13. Oktober**, von 14 bis 17 Uhr. Anmelden kann man sich bei der Abfallberatung unter 0 70 71 / 207-1315. Dort gibt es auch eine Anfahrtsskizze. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr an der Pforte des Müllheizkraftwerks Münster.

Rosa-Maria Mohr, Abfallberatung des Landratsamts

